

JA

zur eigenen
Trinkwasser-
produktion
selbständig
preisgünstig
beste Qualität



JA!
zur Gemeinde-
vorlage am
26. September
2010

**Überparteiliches Komitee
«JA zur eigenen Trinkwasser-
Produktion»**

Darum muss unser Trinkwasser aufbereitet werden

Die Trinkwasserbrunnen in der Hard sind vielfachen Gefährdungen ausgesetzt: Deponien, Güterbahnhof, Autobahn, Rheinverschmutzung. Die Trinkwasser-Untersuchungen zeigen klar, dass hier – im Gegensatz zu den gemeindeeigenen Brunnen im Birstal – Handlungsbedarf besteht.

Darum muss unser Trinkwasser mehrstufig aufbereitet werden

Die mehrstufige Aufbereitung mit Oxidation, Adsorption und Filtrierung ist die einzig bekannte und bewährte Methode, um Wasser aus mehrfach belasteten Gebieten in bestmöglicher Qualität bereit zu stellen. Anlagen mit mehrstufiger Aufbereitung sind u.a. in Porrentruy, Le Locle oder auch in Wien im Einsatz.

Darum macht der Bezug bei der Hardwasser AG keinen Sinn

Mit Brief vom 8. April 2009 an den Gemeinderat Muttenz stellt die Hardwasser AG klar: Sie ist nur am Verkauf ihres selbst geförderten Wassers interessiert, welches sie mit einem einfachen Kohlefilter aufbereitet. Von der Aufbereitung von Trinkwasser aus gemeindeeigenen Brunnen will sie nichts wissen. Das heisst nichts anderes, als dass Muttenz zugunsten der Hardwasser AG die eigene Trinkwasser-Produktion aufgeben soll. Und das kommt nicht in Frage!

Darum macht die eigene Trinkwasser-Produktion Sinn

Mit den je zwei Brunnen in der Hard und im Schänzli bezieht Muttenz seit Jahren eigenständig aus unterschiedlichen Grundwasserströmen Wasser. Damit ist eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet. Mit der Aufgabe einer eigenen Trinkwasserproduktion würde dieses Notfall-Szenario wegfallen.

Darum befürworten wir Konsument/innen eine eigene Wasserproduktion

Mit der eigenen Trinkwasserproduktion können die Muttenzerinnen und Muttenzer weiterhin direkt über Investitionen und Budgets der Wasserversorgung bestimmen. Das ist weitaus wirkungsvoller als die Delegation der Befugnisse an einen Verwaltungsrat, in welchem die Vertretung von Muttenz jederzeit überstimmt werden kann.

Darum wollen wir günstiges Wasser aus eigener Aufbereitung beziehen

Hochrechnungen haben ein erstaunliches Ergebnis gebracht: Mehrstufig behandeltes Trinkwasser der Wasserversorgung Muttenz wird nicht teurer sein als einstufig aufbereitetes Trinkwasser der Hardwasser AG. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass bei gemeindeeigener Produktion zusätzliche Hin- und Her-Transporte zur Aufbereitung, die Desinfektion sowie der Bau langer Leitungen entfallen.

**Darum bitten wir Sie:
Legen Sie am 26.09.
2010 ein JA zur Trinkwasser-Vorlage des Gemeinderates in die Urne! Besten Dank!**

Dem Ausschuss des Komitees «JA zur eigenen Trinkwasser-Produktion» gehören an:
René Burkhardt (Grüne), Thomas Buser (EVP), Bruno Kappeler (SP), Nicole Leu (um), Urs Scherer (um), Kathrin Schweizer (SP), Cécile Speitel (parteilos), Lukas Süman (Grüne), Theo Weller (EVP)

Unser PC-Konto lautet: 60-512032-4

Überparteiliches Komitee «JA zur eigenen Trinkwasser-Produktion»

Weitere Informationen zur Trinkwasser-Vorlage finden Sie unter:
www.muttenz.ch/de/politik/politikinformationen/